

Arndt, Ernst Moritz: Wodan, Donnerer sie sanken (1814)

1 Wodan, Donnerer sie sanken,
2 Die Eroberer,
3 Die Tyrannen, durch der schlanken
4 Deutschen Todesspeer.

5 Ha! wie hieben löwenmutig
6 Todeswunden wir!
7 Ächzend flohen sie und blutig,
8 Jauchzend folgten wir.

9 Und die Fesseln ferner Welten
10 Sind gerächt, und nie
11 Sehen wir an unsern Belten
12 Nie als Herren sie.

13 Wodan, Dank! Tuiskons Söhne
14 Sind noch deiner wert,
15 Sieg sind ihrer Schilde Töne,
16 Tod ihr Heldenschwert.

17 Um die schimmernden Altäre
18 Mit dem Eichenkranz
19 Tanzen wir zu deiner Ehre
20 Frei den Lanzentanz.

21 Adler mit den blutigen Schwingen,
22 Flögt ihr luft'gen Pfad,
23 Um zum Kapitol zu bringen,
24 Was der Deutsche tat.

25 Denn es schweigt der Feldern Rufen,
26 Schweigt der kleinste Mann;
27 Keiner, der auf Rosseshufen

- 28 Dieser Schlacht entrann.
- 29 Wein' itzt alle deine Götter,
- 30 August, um dich her!
- 31 In der Nacht der Eichenblätter
- 32 Herrschet Wodan mehr.

(Textopus: Wodan, Donnerer sie sanken. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59496>)